



Jahresbericht des Präsidenten 2011

Einleitung

Es freut mich, Ihnen den Jahresbericht über das 8. Verbandsjahr vorlegen zu dürfen.

Mitgliederbestand

Im vergangenen Jahr ist die Evang.-Ref. Kirchgemeinde Moutier dem Kirchgemeindeverband beigetreten.

Die Fusionen zu den Kirchgemeinden Pilgerweg Bielersee und Schwarzenburg haben zu weiteren Mitglieder Mutationen geführt.

Die untenstehende Tabelle zeigt die Mitgliederentwicklung im Verbandsjahr 2011.

	Total KG am 01.01.2012	Mitglieder am 01.01.2011	Mitglieder am 01.01.2012
Evang.-Ref. Kirchgemeinden	205	154	153
Evang.-Ref. Gesamtkirchgemeinden	3	3	3
Römisch-Katholische Kirchgemeinden	33	25	25
Römisch-Katholische Gesamtkirchgemeinde	1	1	1
Christkatholische Kirchgemeinden	4	4	4
Jüdische Gemeinde	1	0	0
Total	247 100%	187 75%	186 75%

Vorstand

Für das Berichtsjahr haben wir uns folgende Jahresziele gesetzt::

- Transparenz, zeitgerechte Kommunikation mit Mitgliedern und Partnern pflegen
- Reduktion der Papierflut auf allen Ebenen angehen
- Empfehlungen erarbeiten zur Entschädigung von ehrenamtlichen Tätigkeiten
- Vorschläge zur Optimierung der Kirchgemeinde-Ressourcen-Nutzung bereitstellen
- Die eingeleitete Zusammenarbeit mit der synodalrätlichen Delegation der ref. Landeskirche in Sachen „Aufgabenerfüllung und reduzierte Ressourcen“ vertiefen und die verbandsinternen Hinweise bearbeiten
- Der Teilrevision des Kirchengesetzes zum Durchbruch verhelfen
- Mithelfen die Bezirke der ref. Landeskirche neu zu positionieren

Details dazu siehe „Projektbericht 2011“

Fortsetzung siehe Rückseite

Der in den vergangenen Jahren begonnene Bezug von externen Fachleuten hat sich sehr bewährt. Sie arbeiten in Fachgremien in unserem Auftrag mit und werden von Vorstandsmitgliedern begleitet. Damit wird unsere Projekt-Kapazität erweitert, Fachkräfte aus Kirche und Politik bringen ihre Erfahrung ein.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu 11 Sitzungen. Daneben nahmen die Vorstandsmitglieder an zahlreichen Kommissions- und Arbeitsgruppensitzungen teil. Zudem wurden Veranstaltungen von kirchlichen und weltlichen Partnern besucht.

Die Zusammenarbeit im Vorstand ist ausgezeichnet. Wir profitieren gegenseitig von unserer kirchlichen Herkunft und von den eingebrachten Erfahrungen. Die Ökumene funktioniert bei uns in vorbildlicher Weise.

An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für die grosse Arbeit und für das Engagement.

Ich freue mich, weiterhin für unseren Verband wirken zu dürfen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle auf der Verwaltung der Evangelisch-Reformierten Gesamtkirchgemeinde Thun funktioniert einwandfrei. Weil wir eine Administration „light“ fahren und weil die Vorstandsmitglieder sehr viele Arbeiten selber erledigen, können diesbezüglich die Kosten tief gehalten werden.

Zusammenarbeit mit den Partnern

Wir pflegen mit unseren kirchlichen und „weltlichen“ Partnern intensive Kontakte. Sie werden zu unserer Mitgliederversammlung eingeladen und wir nehmen an ihren Veranstaltungen teil.

Wir informieren uns gegenseitig über Vorstösse und Vernehmlassungen. Regelmässig überprüfen wir die Kontaktfrequenz.

Laufende Geschäfte

Im Traktandum 7 werden wir detailliert über den Stand von einzelnen Projekten informieren. (Siehe Beilage „Projektbericht 2011“)

Zum Schluss

Ich danke den Kirchgemeinden für das in uns gesetzte Vertrauen, den Partnern für die Anerkennung, die unser Verband bei ihnen geniesst und für die gute Zusammenarbeit. Ich danke meinen Vorstandsmitgliedern für die immense Arbeit und für ihren grossen Einsatz.

Goldiwil, 30. März 2012

Fridolin Marti, Präsident

www.kirchgemeindeverband-bern.ch